Das Grüne Netz

Das Grüne Netz bildet ein Netz für Fahrradfahrende abseits der großen KFZ-Verkehrsströme. Hier wird der Fahrradverkehr im Mischverkehr geführt, eine getrennte Radverkehrsinfrastruktur wird nicht angeboten (in Ausnahmenfällen können Schutzstreifen eingesetzt werden). Das Grundprinzip lautet hier Verträglichkeit.

Das Grüne Netz ist das Angebot für Freizeitradelnde sowie für jene, die das Fahren an Hauptverkehrsstraßen aus Gründen mangelnder subjektiver Sicherheit ablehnen. Es wird durch gezielte Maßnahmen hinsichtlich Sicherheit und Komfort so weit optimiert, dass es dem Anspruch dieser Zielgruppe gerecht wird.

Führungsformen im Grünen Netz:

- Mischverkehr bei Tempo 30 (bei Verkehrsstärke unter 8.000 KFZ am Tag)
- oder Tempo 20, verkehrsberuhigte Bereiche
- Fahrradstraße / Fahrradzone
- eigenständig geführte Geh- und Radwege
- Wirtschaftswege
- Sonderform: Schutzstreifen (bei hoher Verkehrsstärke kann es erforderlich sein, den Radverkehr teilweise getrennt auf Schutzstreifen zu führen)

Das Gelbe Netz

Das Gelbe Netz ist das Radverkehrsnetz entlang der Hauptverkehrsstraßen. Hier wird der Radverkehr in der Regel auf einer getrennten Radverkehrsinfrastruktur geführt. Dort, wo sehr hohe Kfz-Belastungen bzw. Lkw-Anteile vorhanden sind und die Platzverhältnisse es zulassen sollen Radwege im Seitenbereich angelegt bzw. ausgebaut werden. Alternativ wird die Anlage von Radfahrstreifen auf der Fahrbahn geprüft, die v.a. auf Strecken mit vielen Zufahrten und Einmündungen Vorteile hinsichtlich der Verkehrssicherheit bieten.

Auch zukünftig werden im Gelben Netz die Verkehrsanteile des MIV die des Radverkehrs übertreffen. Das Fahren entlang der Hauptverkehrsstraßen richtet sich an diejenigen Radfahrenden, die möglichst zügig vorankommen möchten. Beispiele hierfür sind Pendlerinnen und Pendler auf dem Weg zur Arbeit sowie Radfahrende, die Alltagsstrecken (Weg zur Schule, Weg zum täglichen Einkauf) zurücklegen.

Führungsformen im Gelben Netz:

- Straßenbegleitende Radwege
- Radfahrstreifen (oder protected bikelanes)
- Sonderform: Schutzstreifen (falls zu wenig Platz für Radfahrstreifen oder einen straßenbegleitenden Radweg vorhanden ist)

Abb. 1: Die zwei Grundprinzipien – Mischen oder Trennen:

Mischen (grünes Netz)	Trennen (gelbes Netz)
Tempo 30 oder weniger	Tempo 30 oder höher
Wenig KFZ-Verkehr	Viel KFZ-Verkehr
Geringer Anteil Schwerlastverkehr / Busse	Hoher Anteil Schwerlastverkehr / Busse
Abb.: BMDV (2022): Einladende Radverkehrsnetze.	Abb.: BMDV (2022): Einladende Radverkehrsnetze.
Schutzstreifen als Zwischenform (teilweise Trennung vom Verkehr)	
Abb.: ADFC (2019): So geht Verkehrswende - Infrastrukturelemente für den Radverkehr, S. 18. Berlin.	
Hauptradwegenetz Fellbach (gelbes und grünes Netz): Beinhaltet die wichtigsten und am besten frequentierten innerstädtischen, regionalen und überregionalen Verbindungsstrecken. Bildet die Basis des zukünftigen Maßnahmenplans.	
Ergänzungsnetz (blaues Netz): Beinhaltet Ergänzungsstrecken zum Hauptradwegenetz, die weniger Bedeutung für die Bündelung des Radverkehrs haben und keinen Schwerpunkt beim Netzausbau bilden.	